STADTRODGAU

Jahrbuch 2019 / 2020

Das besondere Thema:

Gemeinsame Töne

DAS BESONDERE THEMA

Gemeinsame Töne:

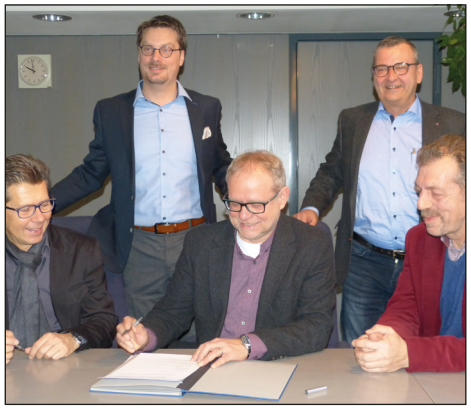
Freie Musikschule Rodgau e.V.

35 Jahre Musikalische Bildung für alle Generationen
35 Jahre Bereicherung des kulturellen Angebots

Wer hätte vor 35 Jahren gedacht, dass die Freie Musikschule Rodgau (FMR) einmal zu einer der größten Bildungseinrichtungen der Stadt Rodgau avanciert. Über 1.100 Schülerinnen und Schüler nehmen wöchentlich an den vielfältigen Angeboten und Kursen teil. Das bunte Angebotsspektrum reicht vom Elementarbereich für die Kleinsten über den Instrumentalunterricht und Kurse für Erwachsene und Senioren bis hin zu zahlreichen Ensemblefächern und Kooperationen mit Kitas, Schulen und musiktreibenden Vereinen. Zusätzlich bereichert die FMR mit jährlich rund 20 Konzerten und ca. 3.500 Besuchern das kulturelle Leben der Stadt Rodgau.

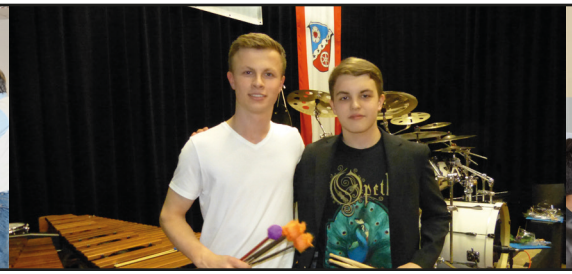
Alles begann im Frühjahr 1984, als der heutige Vorsitzende der Freien Musikschule Rodgau, Uli Kratz, der Presse entnahm, dass ein neu gegründeter Verein mit dem Namen „Freie Musikschule Nieder-Roden" an der Gartenstadtschule seine Arbeit aufnahm. Er kontaktierte die beiden Initiatorinnen und sie entwickelten gemeinsam mit dem Vorstand und Lehrkräften ein umfassendes Musikschulkonzept für die ganze Stadt Rodgau. Die Umbenennung in „Freie Musikschule Rodgau" war folgerichtig und die Offenheit für Neues und Kreatives bereits im Namen angelegt. Das traditionelle Musikschulcurriculum wurde ergänzt durch Angebote wie z.B. das einjährige Orientierungsmodell zum Kennenlernen verschiedener Instrumente nach der Musikalischen Früherziehung, die Gründung einer Kinderrockband, die Durchführung von Musikfreizeiten und Schüleraustauschprogramme mit Musikschulen im Ausland. Das Konzept wurde Jahr für Jahr weiter entwickelt und bald änderten sich auch die Räumlichkeiten. Im Jahr 2002 wurde es im Dachgeschoss der Rathenaustraße 9 zu eng und die FMR zog um in das von der Stadt neu geschaffene „Haus der Musik" nach Nieder-Roden.

Vorstand, Schulverwaltung und Lehrkräfte arbeiten seit Gründung der Musikschule eng zusammen, so wie es die Satzung des Vereins vorsieht. Dies spiegelt auch das im Jahr 2014 entwickelte Leitbild der Freien Musikschule wider. Unter dem Motto „Musikschule für alle!" sind darin Leitlinien für den Bildungsauftrag, das Unterrichtskonzept sowie die Zusammenarbeit nach innen und außen formuliert – ganz im Sinne des Verbandes deutscher Musikschulen, in dem die FMR seit 1989 Mitglied ist. Bereits seit 1997 leitet Piotr Konczewski die Musikschule und ist gleichzeitig Garant für eine innovative Schulverwaltung sowie die künstlerische und pädagogische Qualität des Unterrichtsbetriebs.



Ein wichtiger Partner zur Erfüllung des Bildungsauftrags ist die Stadt Rodgau. Mit der im Februar 2019 unterzeichneten Kooperationsvereinbarung bestätigten die Stadt Rodgau und die Musikschule ihre enge Verbundenheit auch formal. Was seit Jahren stattfindet und in der Praxis gelebt wird, ist nun in schriftlicher Form zusammengefasst und dient als Absichtserklärung im Hinblick auf die weitere Zusammenarbeit bei der Bildungsplanung in der Stadt Rodgau. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Stadt und Musikschule lässt sich u.a. an den zahlreichen Kooperationen mit den städtischen Kitas erkennen. Aktuell bietet die FMR stadtweit an acht Kitas Kurse in musikalischer Früherziehung etc. an. Hinzu kommen noch fünf Angebote bei freien Trägern.

DAS BESONDERE THEMA



Dem entsprechend zeigt die künstlerische Ausbildung der Musikschule Wirkung. Viele junge Musikschüler beteiligen sich erfolgreich an Wettbewerben wie „Jugend musiziert" und der Begabtenförderung der Musikschule.

In den vergangenen Jahren ging der Kulturförderpreis der Stadt Rodgau an zahlreiche junge Künstler, die in der FMR ihre musikalische Ausbildung begonnen haben: die Band „Marie Wonder", 2010, Maria Ließ, 2012, Jimi Joel Eyrich, 2014, Lucas Schrod und Jan Iser, 2016. Auch dies unterstreicht die enge Verzahnung zwischen der Stadt Rodgau und der FMR, die den Auftrag einer musikalischen Breitenarbeit einerseits und der Begabtenförderung andererseits engagiert wahrnimmt. Darüber hinaus sehen beide Seiten die Weiterentwicklung der kulturellen Bildung in der Stadt Rodgau als gemeinsame wichtige Aufgabe. Hierin werden sie auch vom Deutschen Städte- und Gemeindebund unterstützt, der in seinen Leitlinien betont, dass Musikschulen „eine wichtige kultur- und bildungspolitische Aufgabe erfüllen. Sie haben, in Kooperation mit den Kindertagesstätten und allgemeinbildenden Schulen, eine eigenständige pädagogische und kulturelle Aufgabe" (Deutscher Städtetag, 2010: Die Musikschule. Leitlinien und Hinweise).

Insbesondere auf dem Gebiet der Zusammenarbeit mit Kitas, Schulen und Vereinen sind in den vergangenen zehn Jahren große Erfolge zu verzeichnen. Die Zahl der Kooperationspartner ist von 14 (2008) auf 21 (2018) und die Schülerzahlen dieser Angebotsformen von 321 im Jahr 2008 auf 673 im Jahr 2018 gestiegen. Zur Idee einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit gibt es unter den beteiligten Institutionen in Rodgau eine breite Übereinstimmung – ganz im Sinne des Handlungsplans Bildung der Stadt Rodgau.

Auch wenn die Freie Musikschule nach 35 Jahren eine Art „Rundumversorgung" in allen Bereichen der musikalischen Ausbildung anbieten kann, stellt sie sich aktuellen Herausforderungen wie z.B. dem für die kommenden Jahre prognostizierten Bevölkerungswachstum in Rodgau. Für die Erweiterung des Unterrichtsangebots sowie die Fachkräftesicherung ist es Vorstand und Schulleitung wichtig, gute Rahmenbedingungen und Perspektiven zu schaffen, wie sie im Leitbild der Freien Musikschule zusammengefasst sind und in der aktuellen Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Rodgau dokumentiert werden. Des Weiteren wird der Ausbau von zielgruppenorientierten Unterrichtsangeboten, wie z.B. im Seniorenbereich, sowie eine stärkere Vernetzung unter den kulturellen Bildungsakteuren Rodgaus angestrebt. Von zentraler Bedeutung ist es Vorstand und Schulleitung, Interesse und Neugierde an musikpädagogischen Themen zu wecken und damit die Kommunikation und den Austausch zu fördern. Neben dem Jahresprogramm informieren die neu gestaltete Homepage und eine eigene Musikschulzeitung mit dem Titel „Background" regelmäßig über das Musikschulleben.

Besonders freuen sich die Verantwortlichen der FMR darüber, dass sie ihre Aktivitäten im „Haus der Musik" im Stadtteil Nieder Roden ausbauen können. Ganz aktuell wurden im Untergeschoss zwei gut isolierte neue Proberäume eingeweiht, die gerade jungen Bands beste Möglichkeiten bieten, auch mal die Verstärker aufdrehen zu können. Gute Vorzeichen also, auch nach 35 Jahren den Blick mit Zuversicht nach vorne zu richten, um Menschen jeden Alters die Welt der Musik eröffnen zu können. Die Stadt Rodgau unterstützt die kultur- und bildungspolitische Aufgabe der Freien Musikschule Rodgau gerne und wird diese insbesondere im Kita-Bereich aktiv begleiten. Es ist und bleibt musikalisch bunt in Rodgau!

Kontakt:
Freie Musikschule Rodgau e.V.
Ober Rodener Straße 47
63110 Rodgau
Telefon: 13451
buero@musikschule-rodgau.de
www.musikschule-rodgau.de

freie musikschule rodgau e.V.